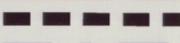
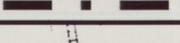
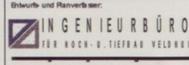


 Überbaubare Grundstücksfläche Ziffer 1 - 3  
 Überbaubare Grundstücksfläche für Gebäude, Ziffer 3 und 4  
 Geltungsbereich B-Plan Nr. 21  
 Abgrenzung Änderungsbereich  
 Baugrenze

**STADT WINTERBERG**  
 B-Plan Nr. 21 M=1:2500  
 "Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh / Bremberg" 5. Änderung  
  
 Ingenieurbüro für Hoch- u. Tiefbau Veldorff  
 31011 Winterberg, Am Alten Markt 10  
 Telefon: 05271 2200-0 Fax: 05271 2200-10  
 E-Mail: info@veldorff.de  
 Datum: Juli 2003

**RECHTSGRUNDLAGEN:**

- a) Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.8.1997-BGBl. I i.d.z.Zt. gelt. Fassg.
- b) Baunutzungsverordnung (BauNVO '90) vom 23.01.1990-BGBl. I S.132- i.d.z.Zt. gelt. Fassg.
- c) Planzeichenverordnung (PlanzVO '90) vom 18.12.1990-BGBl. I S.58- i.d.z.Zt. gelt. Fassg.
- d) §§ 7 + 41 der Gemeindeordnung NW (GO NW '94) vom 14.07.1994 - GV NW S. 666- i.d.z. Zt. gelt. Fassg.
- e) Gesetz zum Schutz vor schädli. Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnl. Vorgänge - Bundesimmissionsschutzgesetz / BImSchG vom 15.03.1974 (BGBl. I. S.721) i.d.z.Zt. gelt. Fassg.

**PRÄAMBEL: aufgrund des (r)**

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 i. d. z. Zt. gelt. Fassg. § 2 + 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 i. d. z. Zt. gelt. Fassg. in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 in d. z. Zt. gelt. Fassg. hat der Rat der Stadt Winterberg in seiner Sitzung am: ..... den planungsrechtlichen Teil für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr 21 "Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh / Bremberg" in Winterberg gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

**VERFAHRENSVERMERKE:**

**Einleitungsbeschluss des Bebauungsplanänderungsverfahrens**

Die Einleitung des Verfahrens ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch den Rat der Stadt Winterberg am 24.07.2003 beschlossen worden. Der Beschluss ist entsprechend der Hauptsatzung am 08.08.2003 bekanntgemacht worden.

Winterberg, den 28.10.2003 Der Bürgermeister  
 i.A. gez. Kewe

**Offenlagebeschluss/Offenlage**

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.08.2003 dem Bebauungsplanentwurf und der Begründung zugestimmt und die öffentl. Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.08.2003 ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplanentwurf mit seiner Begründung haben vom 18.08.2003 bis 18.09.2003 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus der Stadt Winterberg, Fichtenweg 10, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Winterberg, den 28.10.2003 Der Bürgermeister  
 i.A. gez. Kewe

**Satzungsbeschluss**

Der Rat der Stadt Winterberg hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 01.10.2003 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Winterberg, den 28.10.2003 Der Bürgermeister Schriftführer  
 gez. Eickler gez. Pfennig

**Inkrafttreten**

Der Satzungsbeschluss ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 13.10.2003 ortsüblich bekannt gemacht worden. Die Bekanntmachung enthält den Hinweis, wo und wann der Bebauungsplan mit Begründung eingesehen werden kann. In dieser Bekanntmachung wurde ebenfalls auf die Vorschriften der §§ 44 Abs. 3 und Abs. 4 sowie § 215 Abs. 1 des BauGB sowie § 7 Abs. 6 GO NW hingewiesen. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Winterberg, den 28.10.2003 Der Bürgermeister  
 i.A. gez. Kewe

**Bescheinigung**

Die Übereinstimmung dieses Planes einschließl. aller Festsetzungen und Verfahrensvermerke mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Winterberg, den 15.12.2003 Der Bürgermeister  
 i.A.



*Vogt*

# 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 21 "Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh / Bremberg"

Für diesen Änderungsbereich gelten weiterhin die planungsrechtlichen Festsetzungen und die Gestaltungsvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 21.